

# Persönlichkeits- diagnostik

*1. Objektivität*

*2. Reliabilität*

*3. Validität*

# Objektivität:

## Durchführungsobjektivität:

- Keinen Einfluss des Testumfeldes oder Testleiter
- Beispiel: Durch einen schlechtgelaunten Partner bei einer Gruppendiskussion fühlt man sich eingeschüchtert.

Zweck => Standardisiert arbeiten, um gleiche Messungen zu gewährleisten

## Auswertungsobjektivität:

- Keinen Einfluss der Auswertung
- Beispiel: Durch wenig Schlaf kann sich der Testleiter bei der Auswertung nicht konzentrieren.

Zweck => Auswertung nach klaren, einheitlichen Regeln und nicht von der Verfassung des Auswerter abhängt

## Interpretationsobjektivität:

- Keinen Einfluss der Interpretation
- Beispiel: Jemand interpretiert jeden Test nach anderen Kriterien.

Zweck => Die Interpretation so neutral und unabhängig wie möglich zu halten.

# Reliabilität:

Zur Sicherung der Zuverlässigkeit kommt Reliabilität ins Spiel. Hier wird geprüft, ob ein Frage-Item als Messinstrument für ein in der Realität vorkommendes Phänomen bei Messwiederholung die annähernd gleichen Ergebnisse produziert.

Anwendungsfälle:

1. Re-Test-Reliabilität:

Stabilität über 2 oder mehr Messungen

2. Paralleltest-Reliabilität:

Die Gleichheit zweier Testversionen

3. Testhalbierungsreliabilität:

Die Gleichheit zweier Testhälften

4. Interne Konsistenz:

Erhebung der Messgenauigkeit von  
Testinstrumenten (= Cronbachs Alpha)

# Validität:

Als wichtigstes Testgütekriterium soll Validität sicherstellen, dass die in Fragebogen oder Interviews benutzten Fragen und Konstrukte auch wirklich das zu messende Phänomen erfassen.

Formen der Validität:

## 1. Konstruktvalidität:

Zulässigkeit von Aussagen aufgrund des theoretischen Konstruktes, welches durch den Versuch beobachtbar und messbar gemacht werden soll

- Gleiche Konstrukte müssen zusammenhängen
- Ungleiche Konstrukte müssen abgegrenzt werden

## 2. Kriteriumsvalidität:

Zusammenhang zwischen eigenen Ergebnissen und anderen äußeren empirischen Kriterien  
(Intelligenztest wird mit Schulnoten verglichen)

## 3. Inhaltsvalidität:

Der Test sollte bestmöglich das zu Testende Phänomen erfassen und messen können.